DACHGRÜN KOMPAKT
NATURDACH SYSTEME

DACHGRÜN

Dachgrün Vario - Verlege- und Pflegeanleitung

Allgemeines

Kennzeichnendes Merkmal dieses Kompaktsystems ist die Verwendung von Flachballenstauden.
Durch die Kultur im Freiland werden sie stresskonditioniert und für den Endstandort Dach vorbereitet.
Je nach Jahreszeit, Witterung und Standort können die Pflanzengesellschaft und der Anteil der einzelnen Arten an Sukkulenten im Laufe der Jahre variieren. Durch zusätzliches Substrat (Hügelbildungen) und Pflanzenmaterial können bewusste gestalterische Eingriffe gesetzt werden.

Verlegeanleitung

Vario Standard

- Vor der Verlegung die wurzelfeste Abdichtung säubern und optisch auf Dichtigkeit prüfen.
- Die Drän/Speicherplatte auf der wurzelfesten Abdichtung über den gesamten Dachbereich mit Überlappung verlegen, gegebenenfalls zuschneiden.
- Das Filtervlies mit Überlappung verlegen.
- Das Vegetationssubstrat (Sackware) unmittelbar darauf in einer gleichmäßigen Höhe von 8 cm aufbringen, das entspricht ca. 2 Sack/m².
- Die Flachballenpflanzen einsetzen (20 Stk/m²)und leicht andrücken.
- Nach der Pflanzung durchdringend wässern und Dünger gleichmäßig aufbringen.

Vario Leicht

- Vor der Verlegung die wurzelfeste Abdichtung säubern und optisch auf Dichtigkeit prüfen.
- Die Wasserspeicherplatte Stoß an Stoß auslegen und gegebenenfalls zuschneiden.
- Filtervlies mit 10 cm Überlappung auf den Wasserspeicherplatten verlegen.
- Das Vegetationssubstrat (Sackware) unmittelbar darauf in einer gleichmäßigen Höhe von 5 cm aufbringen, das entspricht ca. 1,2 Sack/m².
- Die Flachballenpflanzen einsetzen (20 Stk/m²)und leicht andrücken.
- Nach der Pflanzung durchdringend wässern und Dünger gleichmäßig aufbringen.

Im Bereich von Dachabläufen Drän/Speicherelement und Wasserspeicherplatte ausschneiden, Kontrollschacht aufstellen und mit Kies einfassen.

Pflegeanleitung

Diese extensive Form der Dachbegrünung ist besonders pflegeleicht. Dennoch sollte man jährlich ein bis zwei Kontrollgänge durchführen, um die Entwicklung des Gründaches zu beobachten.

- Versorgung mit eine kunststoffummanteltem Depotdünger (empfohlen im Frühjahr 20g/m²)
- Entfernen von Fremdbewuchs wie Gehölzen und hohen Unkräutern
- Eventuell entstehende Kahlstellen durch Einarbeiten von Sprossen, die von anderen Sedumpflanzen gewonnen werden, beheben.
- Freihalten der technischen Einrichtungen, Kiesstreifen und Bodenbeläge von funktionsbeeinträchtigendem Bewuchs.
- Nach dem Einwurzeln soll nur während langer Trockenperioden gewässert werden. Häufige Wasserzufuhr verwöhnt die Pflanzen und setzt ihre Widerstandsfähigkeit herab.

Hinweis:

Extensivbegrünungen sind grundsätzlich nur für Kontrollgänge zu betreten. Die bestandsbildenden Sedumpflanzen (Sukkulenten) sind nicht trittfest. Gerade im durchnässten Zustand führt das Betreten bzw. Ablagern von Baumaterialien auf der Pflanzfläche zu Verletzungen bis hin zum Absterben der Vegetation.